

Praktikumsbericht

Vorliegend werde ich über meine Zeit als Praktikant bei Herrn Rechtsanwalt Yalcin Tekinoglu berichten. Im Rahmen meines Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Heidelberg bin ich dazu verpflichtet eine Praktikumszeit von insgesamt drei Monaten abzuleisten. Mein erstes vierwöchiges Praktikum absolvierte ich am Amtsgericht in Worms und wollte nun, am Ende des vierten Semesters, auch einen Einblick in das Arbeitsleben des „klassischen“, selbständigen Rechtsanwaltes bekommen. Über die Internetseite der Kanzlei „Dürüst“ bin ich auf die angebotene Praktikumsstelle aufmerksam geworden. Anders als viele andere Kanzleien erschien mir Herr Rechtsanwalt Tekinoglu von Anfang an darum bemüht, Studenten ein solches Angebot anzubieten.

Bereits beim Vorstellungsgespräch hat mir Herr Rechtsanwalt Tekinoglu versucht einen ersten Eindruck in seine Arbeitsweise, sowie Erfahrungen und Vorstellung bezüglich des vierwöchigen Praktikums zu vermitteln. Es kristallisierte sich recht schnell heraus, dass die Arbeit in der Kanzlei nicht nur einzelne Rechtsgebiete betrifft, sondern eine umfassende Mandantenvertretung in allen Rechtsgebieten darstellt. So kam es, dass ich nicht nur mit denen mir aus dem Studium bekannten Rechtsgebieten in Berührung kam, sondern hauptsächlich völlig neue Dinge kennenlernen konnte.

Ich hatte zu keiner Zeit das Gefühl nur mit irgendwelchen „Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen“ abgespeist zu werden, sondern durfte aktiv an aktuellen Fällen der Kanzlei mitarbeiten und an Mandantengesprächen teilnehmen. Gleich an meinem ersten Praktikumstag wurde ich mit einer Rechercheaufgabe betraut, aus der sich dann auch eine von mir verfasste Stellungnahmeschrift an die Staatsanwaltschaft entwickelte. Es war schön zu sehen, dass diese von Herrn Rechtsanwalt Tekinoglu fast unverändert übernommen wurde und zeigt, dass die eigene Arbeit als Praktikant nicht sinn- und bedeutungslos sein muss. Dies bestätigte sich dann auch im weiteren Verlauf des Praktikums: Ich durfte selbständig Klageschriften verfassen, Schriftkontakt mit Mandanten, Behörden und Versicherungen abwickeln, sowie Akten verwalten und Diktate bearbeiten. Gerade hier war es besonders hilfreich, dass Herr Rechtsanwalt Tekinoglu immer versucht war, mir auch über die eigentliche Fallkonstellation hinaus Grundwissen zu vermitteln, das mir sicherlich im weiteren Verlauf des Studiums hilft und mir einen besonders intensiven Einblick in den Berufsalltag eines selbstständig Juristen bot.

Ich kann jedem ein solches Praktikum in der Kanzlei „Dürüst“ nur empfehlen, jedoch sollte man sich bewusst sein, dass man dabei vier sehr intensive und durchaus auch manchmal stressige Wochen zu erwarten hat. Wenn man sich nicht zutraut, selbständig und sorgfältig zu arbeiten und man jemandem nur vier Wochen passiv über die Schulter schauen möchte, ist das Praktikum nicht unbedingt das richtige. Ansonsten wird man in dieser Zeit mit einem intensiven und tiefen Einblick

in das Berufsleben und einem immensen Wissenszuwachs belohnt. Ich bedanke mich hiermit herzlich bei Herrn Rechtsanwalt Tekinoglu für diese Gelegenheit.